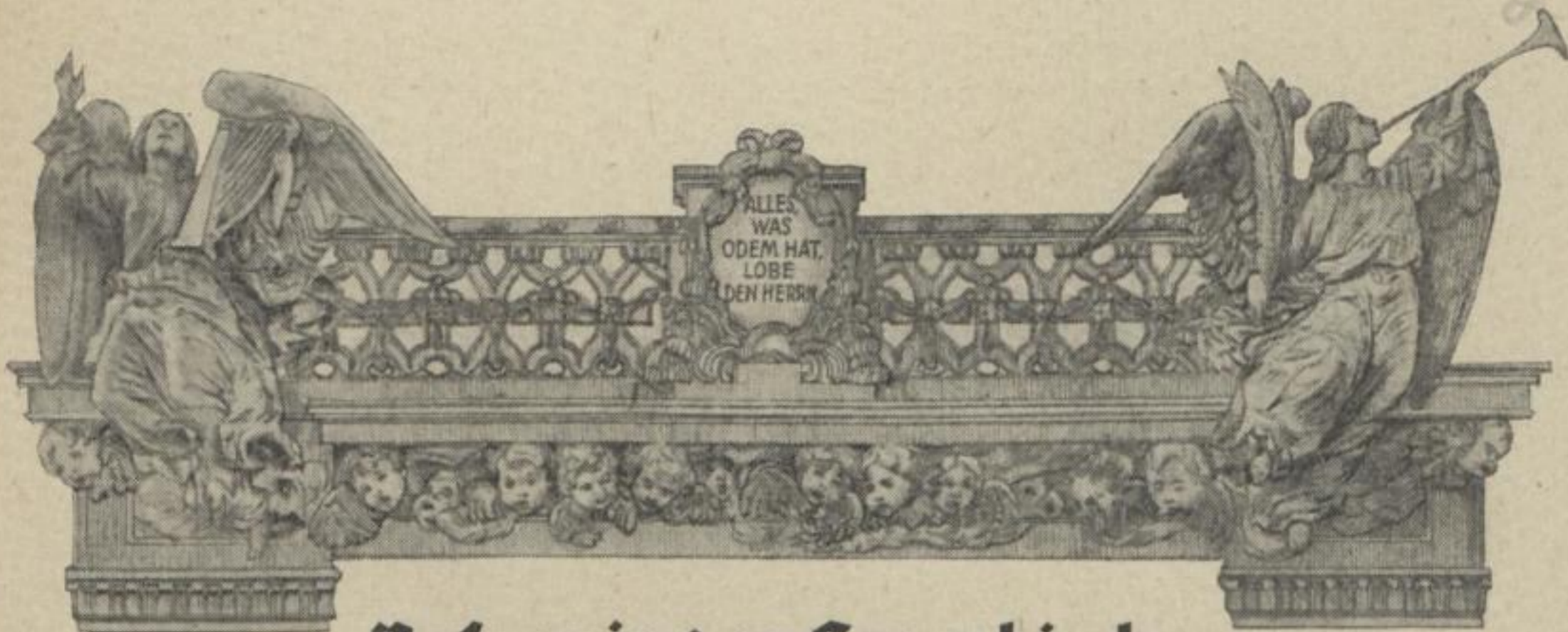


254



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 4. Dezember 1937, abends 6 Uhr

**Max Reger** (1873—1916):

Introduktion und Fuge aus der „Zweiten Orgelsonate“ in d-moll, opus 60 für Orgel

**Kurt Thomas** (geb. 1904):

„Das Wort ward Fleisch“, Einleitung aus dem Weihnachtsoratorium, opus 17, für vier- bis sechsstimmigen Chor.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Und das Wort ward Fleisch und wohnt unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit, und wir sahen seine Herrlichkeit.

**Georg Schumann** (geb. 1866):

Choralnotette „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“ für achttimmigen Chor, Werk 71, Nr. 1.

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnade und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse, du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz befehen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß, und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perl, du werthe Kron, Sohn Gottes und Mariens Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blume, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Seuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratiosa coelirosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.

**Unverkäuflich**

x